

Mit dem heiligen Augustinus sind wir versammelt im einen Bekenntnis zu Jesus Christus als unserem Retter und Heiland. So bitten wir ihn:

- Für unseren Papst Benedikt, für die Bischöfe und alle, die dein Wort verkünden: dass ihre Predigt das Herz der Menschen erreicht und berührt. Christus, höre uns.
- Für unsere Pfarrei und den Seelsorgsbereich Augustinus: durchdringe uns immer mehr mit der Weisheit des heiligen Augustinus, damit immer mehr Zeugen deines Wirkens in unserer Mitte werden.
- Für die Kinder, die nicht zur Taufe und zum Glauben geführt werden: dass sie in ihrem Leben christliche Begleiter und Vorbilder finden.
- Für die Professoren, die an den Universitäten lehren: dass sie um die Wahrheit ringen und das christliche Erbe achten.
- Für die Menschen, die sich nach Glauben sehnen: dass sie das Licht und die Klarheit deines Evangeliums erkennen und zu dir finden.
- Für die Kranken in unserer Pfarrei und auf der ganzen Welt. Richte sie auf und tröste sie in ihrer Bedrängnis, damit sie durch deine Verheißungen gestärkt genesen.
- Für alle Trauernden: Dass sie Trost schöpfen aus dem Glauben an dich, den Auferstandenen, der unseren Verstorbenen die Tür zum Leben öffnet.

Gott, unser Vater, dir sei am Fst des Heiligen Augustinus im Heiligen Geist Lobpreis und Ehre dargebracht durch Christus, unseren Herrn. Amen



Neunkirchen a.Brand 28.8.2008 um 8.30

Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer Getröstet trösten

Eröffnung	O1	1 - 3, 5
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	934	
Antwortgesang	VL	
Halleluja	531	2
Kredo		
Opferbereitung	558	3 + 4
Sanctus	941	1
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	104	3 - 5
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	550	1 - 4
n.d.Segen	550	5 + 6
zum Auszug		

Einführung

Jesus Christus, unser Herr, und Gott, unser Vater, der uns seine Liebe zugewandt und uns durch seinen Geist ewigen Trost und sichere Hoffnung geschenkt hat, sei mit euch! (2 Thess 2,16f.)

Über Augustinus sind wir gut unterrichtet durch seine „Bekenntnisse“ (Confessiones), in denen er seine Irrwege bekennt und die Führung Gottes preist. Er war der Sohn des Heiden Patricius und der Christin Monika, wurde in Tagaste geboren, studierte in Madaura und Karthago und wurde Lehrer der Rhetorik in Tagaste und Karthago.

383 siedelte er nach Rom über, 384 begann er seine Lehrtätigkeit in Mailand. Mailand wurde für sein leidenschaftliches Herz und seinen suchenden Geist entscheidend. Er las Platon und lernte den Bischof Ambrosius kennen. In der Osternacht 387 empfing er die Taufe.

Schon vorher hatte er sich von jener gewiss ungewöhnlichen Frau getrennt, mit der er vierzehn Jahre gelebt hatte. Nun löste er sich auch seiner Karriere und seinem Besitz.

Er kehrte nach Tagaste zurück und begann mit einigen Freunden ein klosterähnliches Leben zu führen. Aber bald „entdeckte“ ihn der Bischof von Hippo und weihte ihn 391 zum Priester.

Nach dem Tod des Bischofs wurde Augustinus Nachfolger in Hippo. Er lebte nun mit einigen Klerikern zusammen, für die er auch eine Regel schrieb; sie enthält grundlegende Normen für das Zusammenleben einer religiösen Gemeinschaft.

Augustinus starb 430, während die Vandalen seine Bischofsstadt belagerten. – Augustinus ist der bedeutendste lateinische Kirchenvater. Er schrieb außer den „Bekenntnissen“ die 22 Bücher über den Gottesstaat, philosophische und theologische Abhandlungen, Schrifterklärungen, Pre-

digten, Briefe. Die Philosophie und Theologie des Westens aber auch die Frömmigkeit stehen bis heute unter seinem Einfluss.

Seit Errichtung der Kirchenstiftung 1992 ist er unser 2. Pfarrpatron, denn das von 1324 bis 1555 bestehende Chorherrnstift in Neunkirchen trug seinen Namen und die Chorherren waren für ihr Gemeinsames Leben der Regel des hl. Augustinus verpflichtet.

Wie Augustinus schauen wir auf Jesus Christus und bitten ihn, dass er uns aus Sünde und Schuld herausführe und überreiches Erbarmen und göttliche Tröstung zuteil werde.

Kyrie-Rufe (mit GL 401)

Herr Jesus, du bist gekommen zu suchen, was verloren ist. Kyrie eleison.

Herr Christus, du rufst die Sünder, nicht die Gerechten. Christe eleison.

Herr Jesus, du hast verheißen, alle an dich zu ziehen. Kyrie eleison.

Tagesgebet: Vom Tag (MB 762)

Allmächtiger Gott, wir rufen dich an: Erwecke in deiner Kirche aufs neue den Geist, mit dem du den heiligen Bischof Augustinus erfüllt hast. Gib auch uns die Sehnsucht nach dir, dem Quell der wahren Weisheit und dem Ursprung der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segensvotum

In Form eines Gebetes hat Augustinus seine Bekenntnisse niedergeschrieben. Betend breitet er seine Leben vor uns aus. P. Raphael vom heiligen Joseph vom Orden der Unbeschuhten Caremliter sagt es so: Das Gebet ist der größte Trost des Lebens. Die Welt kann mir alles nehmen, es bleibt mir noch das Gebet.

01 Augustinuslied

1. Großer heiliger Augustinus,
sei du unsern Bitten nah,
öffne uns für jene Liebe,
die durch Gott an dir geschah;
guter Hirte deiner Kirche,
bleib als Bischof für uns da.

2. Als den großen Freund der Kleinen

loben dich die Armen jetzt
und als Kämpfer für die Wahrheit,
wo Gerechtigkeit verletzt,
der als Prediger des Wortes
gutes Brot uns vorgesetzt.

3. Was uns dunkel mochte scheinen,

rückst du uns ins helle Licht,
der als Bischof und als Lehrer
uns das Brot des Wortes bricht,
der den Quell des Lebens findet
in der Psalmen Lobgedicht.

4. Priestern, die vereinzelt lebten,

gabst du Regel, Haus und Ziel,
daß die Saat, die Gott gesät hat,
auf bereiten Boden fiel
und die Hirten mit einstimmen
in der Heiligen Lied und Spiel.

5. Gott, der Vater, sei gepriesen,

ihm sei Preis und Herrlichkeit,
Lobgesang und Ruhm und Ehre
dem Dreieinen allezeit;
der uns führt ins Reich des Friedens
nach des Lebens Kampf und Streit. Amen.

M: GL 541 (Tantum ergo sacramentum)

T: Diethard Zils

Antwortgesang:



Ps 119

47 An deinen Geboten habe ich meine Freude, /
ich liebe sie von Herzen.

48 Ich erhebe meine Hände zu deinen Geboten; /
nachsinnen will ich über deine Gesetze.

49 Denk an das Wort für deinen Knecht, /
durch das du mir Hoffnung gabst.

50 Das ist mein Trost im Elend: /
Deine Verheißung spendet mir Leben.

51 Frech verhöhnen mich die Stolzen;
ich aber weiche nicht ab von deiner Weisung.

52 Denke ich an deine Urteile seit alter Zeit, /
Herr, dann bin ich getröstet.

Lesung aus dem 2. Brief des Apostels Paulus an die Korinther (2 Kor 1,3–10)

Gepriesen sei der Gott und Vater Jesu Christi, unseres Herrn,
der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes.

4 Er tröstet uns in all unserer Not, damit auch wir die Kraft haben, alle zu trösten, die in Not sind, durch den Trost, mit dem auch wir von Gott getröstet werden.

5 Wie uns nämlich die Leiden Christi überreich zuteil geworden sind, so wird uns durch Christus auch überreicher Trost zuteil.

6 Sind wir aber in Not, so ist es zu eurem Trost und Heil, und werden wir getröstet, so geschieht auch das zu eurem Trost; er wird wirksam, wenn ihr geduldig die gleichen Leiden ertragt, die auch wir ertragen.

7 Unsere Hoffnung für euch ist unerschütterlich; wir sind sicher, dass ihr mit uns nicht nur an den Leiden teilhabt, sondern auch am Trost.

8 Wir wollen euch die Not nicht verschweigen, Brüder, die in der Provinz Asien über uns kam und uns über alles Maß bedrückte; unsere Kraft war erschöpft, so sehr, dass wir am Leben verzweifeln.

9 Aber wir haben unser Todesurteil hingenommen, weil wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzen wollten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt.

10 Er hat uns aus dieser großen Todesnot errettet und rettet uns noch; auf ihm ruht unsere Hoffnung, dass er uns auch in Zukunft retten wird.

11 Helft aber auch ihr, indem ihr für uns betet, damit viele Menschen in unserem Namen Dank sagen für die Gnade, die uns geschenkt wurde.